

EINE ZUSAMMENARBEIT VON

DIE ZEILENSCHMIEDE
UND
GOETHE-INSTITUT



KONTAKT | MITCH@DIEZEILENSCHMIEDE.COM

INHALTSVERZEICHNIS

DIE KARTE – *Mitch Miller*

3–4

EIS UND FEUER

– *Nikol, Lybena, Ipek, Desislava*

5–9

SÜBMENSCHEN

– *Presiyana, Preslav, Kiara, Kalina*

11–12

BLÄTTERMENSCHEN

– *Vanina, Iva, Bogdan, Martin*

13–14

ROBOTERMENSCHEN

– *Andrey, Umut, Viktor, Boyan, Milen*

15–16

EINE FEURIGE LIEBE

– *Daniel G., Daniel F., Angel, Ivo, Nikola*

17–18

BALLONMENSCHEN

– *Kalina, Emilia, Mihaela, Milena*

19–20



EIS UND FEUER

Es waren einmal zwei große Königreiche - eines für die Eismenschen und eines für die Feuermenschen. Etwas Schreckliches war passiert. Der große Krieg begann, der bis heute andauert. Der Krieg begann vor 18 Jahren mit der Geburt des Eisprinzen Kristoff und der Feuerprinzessin Anna.

Heutzutage können die Feuermenschen und die Eismenschen nicht mehr miteinander kommunizieren. Aber eines Tages traf Prinz Kristoff auf Prinzessin Anna. Sie konnten sich verstehen und wurden schnell zu besten Freunden. Sie mussten sich immer heimlich treffen.

Einmal hatte Kristoff seine Mutter, die Schneekönigin, über die Feuermenschen ausgefragt. Aber sie hatte ihm gesagt: „Du kannst mit ihnen nicht sprechen. Und muss nicht mit ihnen sprechen oder sie treffen. Sie sind böse! Sie wollen uns töten.“

Und auch die Feuerprinzessin Anna hatte ihren Vater, den Feuerkönig, über die Eismenschen befragt. Er sagt ihr: „Eismenschen sind böse! Sie wollen uns töten. Du kannst mit ihnen nicht sprechen und sie nicht treffen!“

Danach trafen sich Anna und Kristoff an ihrem Lieblingsort. Anna begann ihn anzuschreien: „Du bist ein Lügner. Du bist nicht mein echter Freund. Du und deine Mutter wollen uns töten!“

Kristoff antworte: „Bist du im Ernst? Du und dein Vater wollen uns töten. Du lügst mich an. Dein Volk ist teuflisch.“

Anna war außer sich vor Wut. „Das ist nicht die Wahrheit. Ich liebe dich, du bist mein bester Freund. Aber liebst du mich?“

„Natürlich, ich liebe dich! Aber meine Mutter sagt mir, dass ihr uns töten wollt, antwortete Kristoff ausweichend.

Da wurde Anna stutzig.

„Mein Vater hat das gleiche gesagt.“

Da sagte Kristoff: „Weißt du was? Wir müssen zum Weismann Merlin gehen. Er wird uns die Wahrheit sagen.

Da machten sich Anna und Kristoff auf den Weg.

Merlin lebte auf den Drachen Inseln. Der Prinz und die Prinzessin hatten einen langen Weg, um dorthin zu gelangen. Nach einer schwierigen Reise kamen sie bei Merlin an. Sie wollten, dass er ihnen die Wahrheit über die beiden Königreiche sagte. Merlin schien mit seiner Antwort zu zögern. Doch er musste ihnen die Wahrheit sagen.

„Liebe Kinder, es ist so schwer, aber ich muss euch sagen, dass ihr Geschwister sind.“

„Das ist unmöglich. Mein Vater hat mir gesagt, dass meine Mutter in einer Schneelawine gestorben ist.“, rief Anna empört.

„Ja, Merlin, bist du dir sicher, was du sagst? Mein Vater ist der Weihnachtsmann.“

Aber Merlin ließ sich nicht beirren und rief: „Oh so, so, so! Kristoff, der Weihnachtsmann ist nicht dein echter Vater, dein Vater ist der Feuerkönig. Und Anna, liebe Anna, deine Mutter ist nicht gestorben, sie ist die Schneekönigin. Vor 18 Jahren waren eure Eltern Ehemann und Ehefrau. Sie waren König und Königin von einem großen Königreiche, dem Wasserland. Dein Mutter, Prinz Kristoff, brachte Zwillinge zur Welt. Diese Zwillinge seid ihr, liebe Kinder. Ihr seid Bruder und Schwester. Eure Liebe ist die Liebe zwischen Geschwistern, die Liebe zwischen Freunden.“

Es dauerte einige Tage, bis Anna und Kristoff diese Nachricht verarbeitet hatten. Dann aber war es ok. Sie konnten immer noch beste Freunde bleiben. Mit Merlin besprachen sie, wie sie den Konflikt zwischen ihren Ländern beseitigen konnten.

„Es gibt einen Zauberspruch, der sagt, dass Eismenschen nicht mit Feuermenschen leben können. Deshalb sind die beiden Königrei-

che jetzt geteilt. Ihr, liebe Kinder, müssen diesen Zauber zerstören. Merlins Stimme waren ruhig.

„Wie können wir das tun?, wollte Anna wissen.

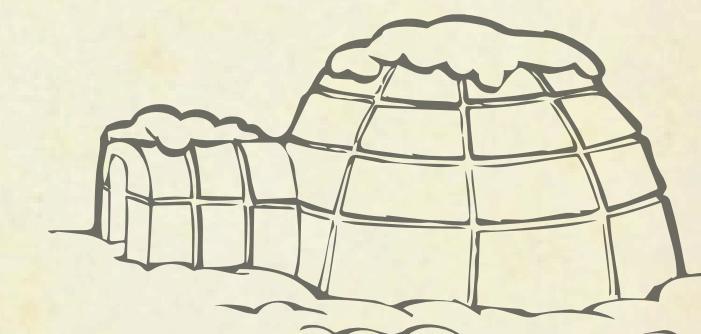
„Der Zauber ist in einer Schatulle eingeschlossen und befindet sich auf dem Grund des Glasmeeres. Dort müssen ihr hingelangen und den Zauber laut vorlesen.

Anna und Kristoff sahen sich an und nickten mit dem Kopf.

„Wir können das!“, rief Kristoff mutig.

„Aber wisst, es wird kein einfacher Weg sein. Im Glasmeer lebt ein Monster, das den Zauber beschützt. Schau ihm nicht in die Augen. Für nichts auf der Welt.“

Prinz und Prinzessin reisten nun ins Glasland. Als sie das Meer erreichten, sahen sie das riesige Monster. Das Monster war beängstigend hässlich. Er hatte Flügel und einen riesigen Nagel, mit dem er jeden töten konnte. Anna und Kristoff erinnerten sich an Merlins Worte und schauten sofort zu Boden. Wenn sie ihn nicht ansahen, konnte er sie nicht sehen. Kristoff sprang ins Wasser und tauchte tief. Und er nahm den Zauber aus dem Wasser. Sie lasen ihn gemeinsam laut vor.



Eis
kann nicht
Ich möchte dich
Ich möchte dich lieben
Feuer

Der Zauber war gebrochen. Es gab keine Kälte oder Hitze mehr.
Alles wurde wieder eins – das Wasserland. Es war eine neue Kraft:
die Macht der Freundschaft, die jeden Zauber zerstört.



SÜßMENSCHEN

An einem sonnigen Tag waren die vier Freunde SmooZie, Doby, Rocky und Glazer am Strand und spielten Beachtennis. Seit ihrer Geburt waren sie untrennbar und sie sind zusammen aufgewachsen. Aber sie hatten ein riesiges Geheimnis - jeder von ihnen hatte eine Superpower. SmooZie konnte Samen schießen, Doby war super stark und wenn er wütend war, spie er Feuer. Rocky hatte Laser Augen und er war ein wunderschöner Breakdancer. Und Glazer konnte Sprinkles schießen.

Plötzlich kam aus dem Schokolademeer ein außerirdisches Schreckens-Schwein. Die Gebäude wurden von dem Schwein zerstört und gegessen. Je mehr das Ungeheuer aß, desto stärker wurde es. Die vier Freunde wollten das Dorf retten, aber sie konnten das nicht selbst schaffen. Deswegen baten die Superheroes die Ballonmenschen und Blättermenschen um Hilfe. Sie waren einverstanden, aber im Austausch wollten sie Berge von Süßigkeiten haben. Bevor die Ballonmenschen und Blättermenschen angekommen waren, kämpften Doby, Rocky, Glazer und SmooZie mit dem Schwein. Aber leider wurde SmooZie verletzt. Zum Glück kamen die Ballonmenschen und Blättermenschen mit Raumschiffen an.

Der Wachsmensch Filip hatte per Instagram einen Nachricht an Glazer gesendet, dass die Wachsoldaten die Süßmenschen angreifen wollten, weil sie neidisch waren, denn ihr Dorf war sehr dunkel und kalt. Die Bevölkerung des Wachsmenschenlandes war unfreund-

lich und ungastlich. Die Wachsmenschen hatten verstanden, dass Filip die Information über den Angriff veröffentlicht hatte, bevor sie ihn töteten. Eine wichtiger und erbitterter Kampf hatte begonnen. Die Blättermenschen begannen, das Schwein mit Papierbomben zu beschließen und Rocky hat lenkte das Schwein mit seinem Breakdancing ab. Glazer hatte mit Sprinkles das Schwein eingeschlossen. Und nach einem langen Kampf hat der Schwein verloren und die Ballonmenschen brachten ihn mit einem großen Ballon weg.

Am Ende begannen alle, das Schöne im Leben zu schützen.



BLÄTTERMENSCHEN

B as ist Bletti aus Blätterland. Ihr Vater ist der Bürgermeister - Herr Blättermann. Jeder in der Familie ist mit einer Begabung geboren. Jeder kann dich wie ein Buch durchblättern und kann lesen, was sein Gegenüber denkt – und die Gedanken auch verändern.

Eines Tages kam ein Brief vom Süßland mit der Bitte um Hilfe. Ein außerirdisches Schwein war aus dem Schokolademeer gekommen und zerstörte und fraß alle Gebäude. Herr Blättermann schickte eine Armee von Flugzeugen und Schiffen. Bletti würde gern helfen, aber ihr Vater ließ sie nicht gehen, weil sie sehr jung war. In der Nacht versteckte sie sich in einem Boot und reiste ab. Nach zwei Tage kamen alle an. Die Schlacht begann und Bletti benutzte ihre Begabung und schrieb die Gedanken des Schweines neu. Das Schwein dachte nun, es lebt im Meer und ertrank, als es dahin zurückkehren wollte, da es dachte, es könnte nicht schwimmen – was es eigentlich konnte. So rettete Bletti das Süßland.



ROBOTERMENSCHEN

Aein Land ist das Land der Roboter-Menschen. Wir Roboter-Menschen werden seit vielen Jahrhunderten aus Metal gefertigt. Vor lange Zeit haben wir die Roboterevolution gemacht.

Ich heiße Friedrich Schwarz. Ich bin ein Geschichtsschreiber. Menschen haben uns damals geschaffen, um ihr Leben einfacher zu machen. Aber eines Tages hat ein Roboter einen Geist entwickelt, was zu einer Revolution unserer Art führte. Wir besiegten die Menschen in einem Krieg und gründeten die Hauptstadt unseres Landes - Stonehenge.

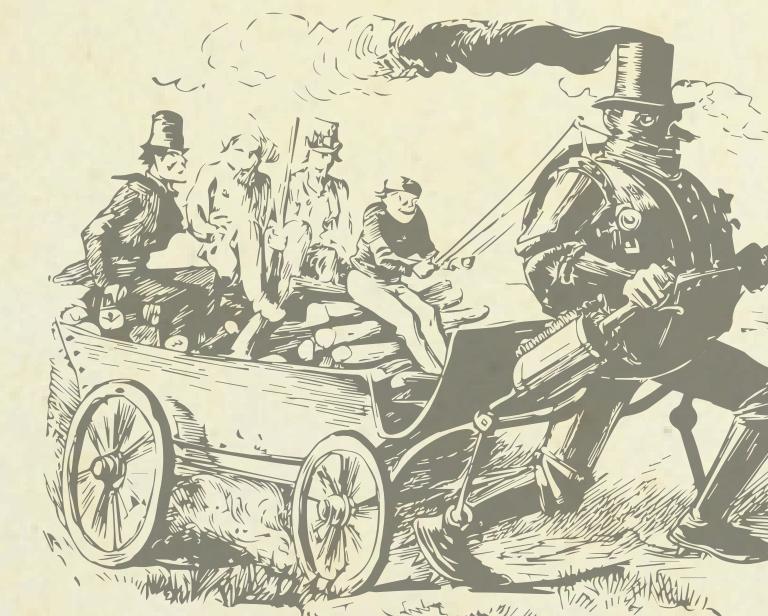
Unsere Stadt sieht so aus: dunkel, mit verschmutzter Luft und vielen Wolkenkratzern. Unsere Geschichte begann mit der Idee eines Mannes, einen Roboter zu erschaffen, um jedes menschliche Problem zu lösen und durch ein Roboter immer einen besten Freund zu haben. Es war ein sehr großer Fehler für die Menschheit. Die Menschen hörten auf, miteinander zu reden und an ihr Land zu denken. Luft und Wasser wurden schmutzig fürs Leben. Und ihre besten Freunde, die Roboter, wollten damit nicht leben.

Die Roboter-Revolution startete in einer Stadt mit dem Namen Odessos. Nach dem Kampf versank fast die ganze Stadt im Ozean. Danach haben die Roboter Silicon Valley angegriffen. Auch dort kämpften sie, bis es keine Menschen mehr gab. Nach diesem Krieg

sind wir immer stärker und gieriger geworden und haben danach die Glasmenschen überfallen, weil wir natürliche Ressourcen brauchten, um unser Imperium zu entwickeln.

Der Krieg dauerte fast 100 Jahre. Die Robotermenschen und Glasmenschen waren erschöpft und ich wurde zu den Blättermenschen geschickt, um dort einen Frieden zu verhandeln. Der Bürgermeister der Blättermenschen konnte die Denkweise von uns Robotern verändern - auch wenn ich nie verstanden habe, wie er das gemacht hat. Mit seiner Hilfe unterschrieben wir einen Vertrag mit den Glasmenschen und gründeten die Gemeinschaft für Glas und Stahl. So begann eine neue Epoche des Fortschrittes.

Seiner Meinung nach war, die beiden Landen einen Vertrag, Handeln und gegenseitige Hilfe zu machen. Nach dem Vertrag haben wir Gemeinschaft für Glas und Stahl gegründet. Und beginnt eine neue Epoche des Fortschritts.



EINE FEURIGE LIEBE

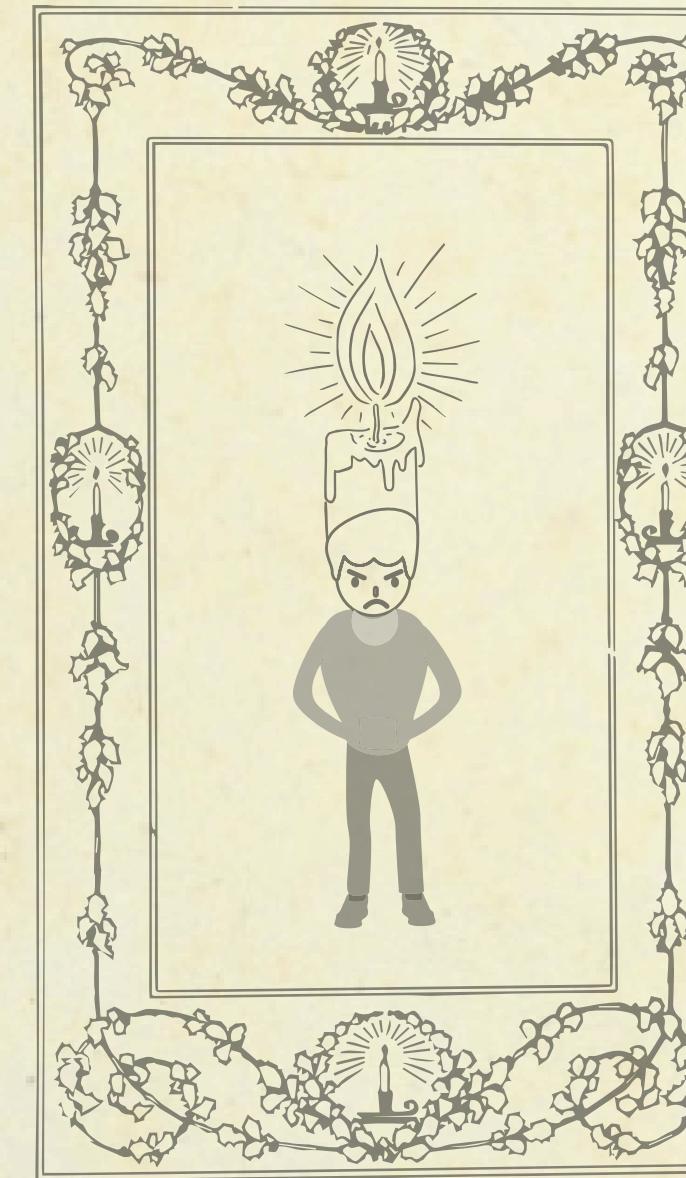
Philip und Max arbeiteten in einer Bäckerei im Herzen vom Wachsmenschenland. Clara ist ihre gemeinsame Freundin. Sie kennen sich schon lange, schon seit ihrer Kindheit. Clara ist Kindergärtnerin. Sie wird von allen im Dorf geliebt, aber vor allen von Philip und Max. Max ist aufbrausend und ungeduldig, aber er ist sehr loyal. In der Bäckerei wurde er oft wegen seines Temperaments gescholten.

Gut, dass Philip es immer wieder schafft, ihn zu beruhigen. Er ist gemäßigter und schreibt Gedichte, die allen im Dorf gefallen. Die Freundschaft der drei ist echt. Sie gingen jeden Tag nach der Arbeit zu dritt aus. Philip und Max waren bereits Männer und sie hatten beide tiefere Gefühle für Clara. Eines Tages aber verließ Philip das Dorf mit Clara allein. Es vergingen einige Wochen, in denen Max sie nicht mehr sah.

Max war an seinem Geburtstag allein und wütend. Als er aus dem Fenster schaute, bemerkte er Philip und Clara, die zusammen durch die Straße gingen. Er sah einen Ring an Claras Hand und ohne etwas zu sagen, wurde sein Kopf ganz rot. Aus seinem Dohrt bracht Feuer heraus. Das Feuer brachte Phillip und Clara zum schmelzen. Aus den Taschen seines alten Freundes fiel ein Papierzettel. Es war ein Liebesgedicht von Phillip an Clara. Er hielt es ebenfalls an seine Flamme.

Während Max trauerte, erschien ein Mann aus Fleisch hinter ihm. Dieser nahm Max den Wachsmann fest. In aller Ruhe sammelte er das ganze verflossene Wachs ein. Am nächsten Tag war Max im Gefängnis und sein Dohrt wurde dort für immer erloschen. Das Wachs von Philip und Clara wurde in eine Denkmalerze umgegossen.

Der Bäcker im Dorf musste zwei neue Angestellte finden.



BALLONMENSCHEN

Es war einmal ein erbitterter Krieg zwischen dem Land der Ballon-Menschen und den Wachsfiguren. An der Grenze zwischen Ballonland und Krezdorf lebte das Ballon-Mädchen Kendall. Balon, der Wachsmensch, lebte an der Grenze des kriegsführenden Landes. Kendall liebte es, jeden Tag an der Grenze spazieren gehen, weil es auf der anderen Seite sehr interessant war. Eines Tages sah sie einen sehr besonderen Wachsmenschen. Das war Balon. Sie gefielen einander und es war Liebe auf den ersten Blick.

Jeder Ballon-Mensch hat die Möglichkeit, seine Farben zu wechseln. Wenn Kendall Balon sah, wechselte sie ihre Farbe von traurigem blau zu rosa. Diese Farbe symbolisierte Liebe.

Balon und Kendall trafen sich mehrmals und aus ihrer Freundschaft wurde schnell Liebe. Aber das konnte nicht so weitergehen, denn sie stellten eine Gefahr für einander dar. Sie wollten zusammen sein und die einzige Möglichkeit war, den Krieg zwischen ihren Ländern zu beenden. Sie mussten zum Bärenberg gehen, wo sie den gefesselten Bären um Rat fragen mussten.

Der Bär sagte, dass sie sich vereinen müssen, um den Krieg zu beenden. Balon muss in die Hauptstadt von Kerzdorf fahren und das gesegnete Feuer mitnehmen. Kendall musste zur berühmten Aufpumpstation gehen und sich aufblasen, um ein großer Luftballon zu werden.

Sie folgen dem Rat des Bären und trafen sich an der Grenze. Dann verschmolzen sie und wurden zu einem großen Luftballon. Das zeigt, dass es eine Verbindung zwischen den beiden Ländern gab..

Sie hoben ab und damit war der Krieg beendet.

